

ERFAHRUNGSBERICHT

VON JANNIK RIENECKER

AUSZUBILDENDER ZUM FACHINFORMATIKER FÜR SYSTEMINTEGRATION

Schon früh stand für mich fest, dass ich den Beruf des Fachinformatikers für Systemintegration erlernen möchte. Auf der Ausbildungsmesse habe ich die Stadt Fulda als Arbeitgeberin positiv kennenlernen dürfen. Ich wurde gut beraten, mir wurden die verschiedenen Aufgabenbereiche eines Fachinformatikers erläutert und ich fühlte mich direkt gut aufgehoben. Das hat mich schließlich darin bestärkt, mich zu bewerben.

Daraufhin wurde ich zu einem digitalen Einstellungstest eingeladen, gefolgt von einem persönlichen Vorstellungsgespräch. Dies fand in einer Gesprächsrunde mit Mitarbeitenden aus dem Personalamt und dem Vorgesetzten der IT-Abteilung statt.

Ich freute mich sehr auf meinen ersten Arbeitstag. Zum Ausbildungsbeginn wurden alle neuen Auszubildenden vom Bürgermeister der Stadt Fulda begrüßt. Anschließend bekamen wir eine Führung durch das Stadtschloss und lernten die Auszubildenden aus den anderen Lehrjahren kennen.

Nach der Führung wurden wir in unsere neuen Ämter gebracht. Dort lernte ich meine neuen Kolleginnen und Kollegen kennen. Sie gaben mir einen ersten Einblick in die Abteilung. Ich fühlte mich direkt willkommen. Bei Fragen zu einem Thema stehen mir mehrere Ausbilder/innen, aber auch Kolleginnen und Kollegen zur Seite, an die ich mich jederzeit wenden kann.

Ich habe schnell eigene Aufgaben bekommen, wie z.B. das Aufbauen einzelner Arbeitsplätze, den Vor-Ort-Service und das Installieren neuer PCs und Notebooks. Dadurch lernt man schnell eigenverantwortlich zu handeln und kann seine theoretischen Kenntnisse direkt praktisch einsetzen. Ab dem zweiten Lehrjahr wird man in das Hotline-Team aufgenommen, hier nehmen wir Anrufe von Kolleginnen und Kollegen der Stadtverwaltung entgegen und versuchen deren Probleme schnellstmöglich zu beheben. Hier lernt man viel Neues dazu und es ist immer abwechslungsreich.

Die EDV-Abteilung der Stadt Fulda ist für die Infrastruktur der Stadtverwaltung sowie deren Außenstellen zuständig. Dazu zählen unter anderem die technische Ausstattung von Schulen und Kindergärten.

Die Ausbildung zum/zur Fachinformatiker/in dauert drei Jahre. Berufsbegleitend findet abwechselnd ein- bis zweimal wöchentlich Berufsschulunterricht an der Ferdinand-Braun-Schule in Fulda statt. Dazu zählen Fächer wie Deutsch, Englisch, Religion und Wirtschaft, aber auch berufsbezogene Lernfelder. Hier lernt man mehr von der IT-Welt kennen, wie das Programmieren, die PC-Hardware-Komponenten, die Netzwerktechnik und vieles mehr.

Nach der Hälfte der Ausbildungszeit findet eine Zwischenprüfung statt. Diese Prüfung ist schriftlich und überprüft den bisherigen Lernfortschritt. Am Ende der Ausbildung steht die Abschlussprüfung an, welche aus einem schriftlichen und einem praktischen Prüfungsteil besteht.

Wer sich für Informatik interessiert und Spaß daran hat, für den ist der Ausbildungsberuf Fachinformatiker/in für Systemintegration genau das Richtige. Durch die Ausbildung bei der Stadt Fulda bekommt man sehr viele Einblicke in die verschiedensten Arbeiten einer IT-Abteilung.